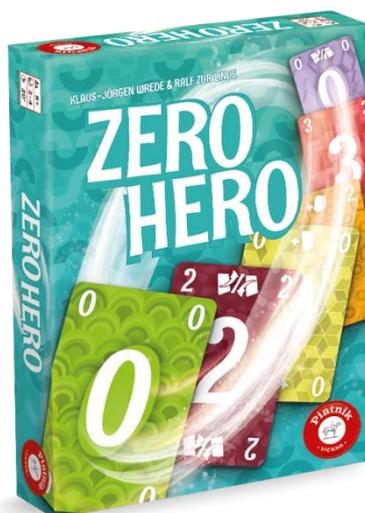




Keine Nullnummer riskieren

Ein taktisches Sammelkartenspiel von Piatnik

Zero Hero



Das richtige Timing ist überaus entscheidend bei „Zero Hero“, einem kurzweiligen Sammelkartenspiel der Autoren Klaus-Jürgen Wrede und Ralf zur Linde. Mit taktischem Geschick und etwas Risikobereitschaft lassen sich die meisten Kartenpunkte und damit der Sieg erzielen. Erschienen ist „Zero Hero“ im Wiener Spielverlag Piatnik.

Zeronen nehmen oder Kartenpaar kaufen? Diese Frage stellen sich die zwei bis vier Personen ab acht Jahren bei jedem Zug aufs Neue. Ziel des Spiels ist es, passende Kartenpaare zu kaufen und möglichst viele Sets zu bilden. Allerdings benötigt man zum Kaufen das nötige Kleingeld, die Zeronen. Nachschub davon gibt es immer, wenn man auf einen Kartenkauf verzichtet. Deshalb verlangt „Zero Hero“ stets eine gute Taktik, da sich auch der Kaufpreis der ausliegenden Sets immer wieder ändert. Wer Glück hat, kann sich sogar kostenlos ein Kartenpaar nehmen. Im Laufe des rund zwanzigminütigen Spiels erwirbt jeder eine Sammlung, bei der Karten gleicher Farbe ein Set bilden. Aber aufgepasst: Bei der Wertung zählen nur einzelne Karten und Dreier-Sets, weshalb Sonderaktionen oft sehr hilfreich sind. Karten dürfen dabei beispielsweise an andere in der Runde weitergegeben oder aus deren Sammlungen genommen werden, was immer wieder für neue Spannung sorgt.

Nach dem Aufdecken der Schlusskarte wird abgerechnet: Jetzt zeigt sich der echte „Zero Hero“! Denn wer die meisten der eher unbeliebten Karten mit dem Wert „0“ gesammelt hat, bekommt Extra-Punkte. Nullnummern bei der Wertung der Sets sind zwar unerwünscht, lassen sich aber kaum vermeiden, da nur Sätze aus ein oder drei Karten zählen. Und bei Letzteren lauert noch eine vertrackte Hürde: Da die zwei höchsten Kartenwerte multipliziert werden, kann sogar damit noch eine Nullnummer herauskommen. Auf jeden Fall garantiert „Zero Hero“ einen leichten Einstieg, eine Menge Spaß und Spannung bis zum Schluss!



Zero Hero

Spieltyp: Kartenspiel, Familienspiel

Autoren: Klaus-Jürgen Wrede und Ralf zur Linde

Alter: ab 8 Jahren

Anzahl: 2-4 Personen

Spieldauer: ca. 20 Minuten

Preis: ca. 10,75 Euro

Die Autoren



Klaus-Jürgen Wrede ist 1963 in Meschede geboren. Nach dem Studium in Köln war er als Musiker und lange Zeit als Lehrer an einem Kölner Gymnasium tätig. Heute lebt er am Rand des Siebengebirges und widmet sich mehr kreativen und künstlerischen Dingen. Dazu zählen zahlreiche Spielerveröffentlichungen (wie z.B. "Carcassonne"), ein Roman ("Das Geheimnis des Genter Altars") und viele musikalische Kompositionen in unterschiedlichen Genres.



Ralf zur Linde wurde 1969 in Bad Wildungen geboren und lebt heute mit seiner Familie auf Mallorca. Nach vielen Jahren als Lehrer und Unternehmer widmet er sich heute ausschließlich den musischen und kreativen Bereichen des Lebens. Neben seinen veröffentlichten Brettspielen sind von ihm mehrere Logikspiele für den PC bzw. mobile Endgeräte erschienen.

"Zero Hero" ist in zweierlei Hinsicht ein Novum. Zum einen ist es die erste Kooperation mit Piatnik, zum anderen ist es das erste Spiel, das er zusammen mit seinem Freund Klaus-Jürgen Wrede erfunden hat.

Weitere Informationen

PR-Büro Halik

02266 67 477

office@halik.at

halik.at

Piatnik

Hütteldorfer Straße 229-231

1140 Wien

01 914 41 51

info@piatnik.com

piatnik.com